Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 12

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Gersau, Dezember 1976
Erscheint monatlich
49. Jahrgang Nr. 12

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion Nutzauflage 9891 (WEMF 18. 11. 76)

VON MONAT ZU MONAT

Über die Uniform des Schweizer Soldaten

In diesen Tagen erscheint in Bern ein Buch, das erstmals eine schweizerische Uniformkunde enthält, welche die Gesamtentwicklung des militärischen Bekleidungswesens in den eidgenössischen Orten und ihren Zugewandten zwischen 1700 und 1850 in einem Gesamtwerk systematisch und vollständig erfasst. Verfasser des Buchs ist der Uniformkenner Roland Petitmermet (Münchenbuchsee), der bei der Schlussredaktion von einem Mitarbeiterteam des Historischen Vereins des Kantons Bern — welcher das Werk herausgibt — massgebend unterstützt wurde. Petitmermet hat eine viele Jahre dauernde, grosse Arbeit auf sein Werk verwendet. Minutiöse Forschungsarbeit und eine bedeutende Fachkenntnis haben hier ein Werk geschaffen, das den Ehrentitel «schweizerisch» verdient. Es umschliesst die geschichtliche Entwicklung des Uniformwesens der Schweiz vom Beginn des Auftauchens einer einheitlichen Bekleidung bei den eidgenössischen Orten zu Beginn des 18. Jahrhunderts bis zu den ersten Bemühungen um eine Vereinheitlichung des Wehrwesens auf gesamteidgenössischem Boden in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Für diesen Zeitraum von 150 Jahren mussten alle aussagefähigen Quellen erfasst und erforscht werden. Sie waren kritisch zu würdigen und von Ungenauigkeiten und vielem phantasievollem Beiwerk zu befreien. Auf diese Weise ist ein Gesamtbild von grosser Vielgestaltigkeit entstanden, in dem der Verfasser bemüht war, selbst in den kleinsten Einzelheiten ein getreues Bild der Verhältnisse zu geben. Da eindeutige Reglemente und Vorschriften vielfach fehlten, musste bei dieser Rekonstruktionsarbeit vor allem auf historische Beschreibungen aller Art, zeitgenössische Darstellungen und Bildvorlagen sowie auf noch vorhandene Uniformstücke gegriffen werden. Diese mussten in Museen, Bibliotheken und vielfach auch in Privatsammlungen zusammengetragen werden.

Dieses in seiner Art neuartige Werk darf mit dem Interesse weiter Kreise unserer Öffentlichkeit rechnen. Denn wie die historische Waffenkunde, findet zur Zeit auch die Erforschung unseres nationalen Uniformwesens in unserer Öffentlichkeit immer mehr Zuneigung. Nicht nur der historisch interessierte Soldat, sondern vor allem auch die grosse Schar der Uniformensammler und Kenner aller Gattungen wenden sich heute diesen Dingen zu. Das zunehmende Interesse am Uniformenwesen äussert sich in einer wachsenden Zahl von Sonderstudien aller Art über diesen Gegenstand. Eine in sich geschlossene, wissenschaftlich begründete Gesamtdarstellung des eidgenössischen Militär-Uniformwesens in der Zeit vor der Gründung des Bundesstaates hat allerdings bisher